

SSF Nachrichten - Dezember 2015

Die Besten im Westen / Felix Award 2015

02.12.2015



Weltmeisterin Lena Schöneborn (Foto: M. Schramm)

Lena Schöneborn wurde von einer Fachjury in der Kategorie „beste Sportlerin“ für die Wahl zur NRW-Sportlerin des Jahres 2015 nominiert. Jetzt hat das fachkundige Publikum die Wahl und kann per Internet-Voting abstimmen.

Mit 28 Medaillen bei Welt und Europameisterschaften ist die Olympia Siegerin von 2008 und amtierende Weltmeisterin nicht nur eine der erfolgreichsten Athletinnen des Modernen Fünfkampfs, sie gehört auch zu den erfolgreichsten Deutschen Sportlerinnen der letzten Jahre. Auch wenn Lena seit Jahren am Bundesleistungstützpunkt in Berlin trainiert, hat sie ihre Verbundenheit zu den SSF Bonn immer sehr deutlich gemacht. Sie findet immer wieder Zeit, in Bonn zu trainieren und als Patin des SSF- Perspektivteams gibt sie ihre Erfahrungen gerne an die jungen Sportlern weiter.

Bis zum 02.12.2015 kann [hier abgestimmt](#) werden.

Im Rahmen einer festlichen Gala werden am 11.12.2015 die begehrten Felix Award an die Sieger überreicht. Lena hat unsere Stimmen verdient.

UTE PILGER

Schwimmen: SSF-Jugend-Meeting: Sehr guter Auftritt der Bonner Nachwuchsschwimmer

03.12.2015

Mit 34 Schwimmern und Schwimmerinnen waren die SSF Bonn bei dem 38. Internationalen Jugendmeeting im Bonner Frankenbad vertreten. Neben zehn Finalteilnahmen gab es in den Jahrgangswertungen 54 Medaillen und teilweise wirklich hervorragende Leistungen. Die gesamte Mannschaft zeigte im Becken ein engagiertes Auftreten.

Beginnen wir mit den Medaillenrängen bei dem jüngsten zugelassenen Jahrgang 2004. Im Jahrgang 2004 belegte Viktoria Brüssel über 100 m Lagen in 1:28,71 min den zweiten Platz und über 200 m Brust in 3:25,40 min den dritten Platz. Janis Lux wurde über 50 m Brust ebenfalls Dritter in der Zeit von 43,90 sek. Karl Kaminski, Jahrgang 2003, gewann vier Bronzemedailles: über 50 m Freistil in 30,35 sek, über 50 m Rücken in 38,46 sek, über 200 m Brust in 2:57,45 min und über 400 m Freistil in 4:50,85 min.

Lea Schäfer räumte im Jahrgang 2003 ordentlich ab mit fünf Goldmedaillen: 200 m Lagen in 2:30,67 min, 200 m Freistil in 2:14,31 min, 200 m Schmetterling in 2:34,88, 100 m Schmetterling in 1:09,24 min und 100 m Freistil in 1:01,79 min. Hinzu kam noch eine Silbermedaille über 400 m Freistil in 4:43,94 min.

Auch im Jahrgang 2002 gab es Medaillengewinner. Ira Padberg überzeugte über 200 m Lagen in 2:36,95 min, 100 m Rücken in 1:12,73 min und 200 m Rücken in 2:38,94 min. Sie wurde hier jeweils Dritte. Lara Wiedemann entschied die 200 m Lagen für sich und wurde hier in 2:33,07 min Erste. Einen zweiten Platz belegte sie über 100 m Rücken in 1:10,21 min.

Rebecca Dany und Daniel Schäfer sorgten im Jahrgang 2001 für einigen Wirbel. In den Jahrgangswertungen wurde Rebecca dreimal Zweite und zwar über 100 m Lagen in 1:08,21 min, 50 m Freistil in 27,28 sek und 50 m Brust in 35,72 sek. Über 100 m Freistil in 59,31 sek wurde sie Dritte. Rebecca konnte sich für drei Finals qualifizieren. (Einzelheiten über die Finalteilnahmen der Bonner Schwimmer und Schwimmerinnen sind in den weiteren Berichten zum Jugendmeeting bereits aufgeführt). Daniel entschied in der Jahrgangswertung sowohl die 100 m Rücken in 1:01,16 min und 200 m Rücken in 2:47,8 als auch die 50 m Freistil in 25,49 sek für sich. Er holte hier jeweils die Goldmedaille. Über 50 m Rücken in 28,59 sek wurde er Zweiter. Aber auch Laura Schnürle sorgte in diesem Jahrgang für gute Platzierungen und einige Medaillen. Vor Rebecca wurde sie über 50 m Brust Erste in einer Zeit von 35,44 sek. Eine Bronzemedaille gewann sie über 100 m Brust in 1:17,67 min.

Der Jahrgang 2000 war mit sechs Medaillengewinnern besonders breit aufgestellt. Svenja Boese wurde Dritte über 50 m Brust in 37,65 sek. Anne-Sophie Brauer konnte sich sogar über einen zweiten Platz über 50 m Rücken in 35,17 sek freuen. Carlos Fischer konnte fünf Medaillen in den Jahrgangswertungen gewinnen. Über 50 m Brust wurde er in 32,61 sek Zweiter. Vier Bronzemedailles über 100 m Brust in 1:09,44 min, 200 m Brust in 2:36,27 min, 100 m Lagen in 1:04,06 min und 100 m Schmetterling in 1:05,09 min gingen außerdem auf sein Konto.

Auch Franziska Schuhenn zeigte sich in guter Form. Gleich dreimal wurde sie im Jahrgang 2000 Erste und zwar über 200 m Lagen in 2:31,20 min, 200 m Rücken in 2:26,51

min und 100 m Freistil in 1:01,70 min. Über 100 m Rücken wurde sie in der Zeit von 1:08,94 min Zweite.

Aurel Wambach konnte über 50 m Schmetterling in 28,61 sek den dritten Platz belegen. Über 100 m Lagen wurde er vor seinem Mannschaftskollegen Carlos Fischer Zweiter in 1:03,96 min. Über 400 m Freistil belegte Aurel in der hervorragenden Zeit von 4:18,48 min den dritten Platz.

Hannah Wiedemann, ebenfalls Jahrgang 2000, trug mit sechs Podestplatzierungen zum guten Ergebnis der SSF Bonn bei. Über die 100 m Lagen wurde sie Erste in 1:10,81 min. Drei zweite Plätze gab es über 100 m Brust in 1:16,35 min und 200 m Brust in 2:42,80 min sowie 50 m Schmetterling in 30,81 sek. Hannah gewann zudem die Bronzemedaille über 200 m Lagen in 2:34,28 min und 100 m Schmetterling in 1:10,50 min. Hannah Wiedemann und Franziska Schuhenn waren zudem in den offenen Finals vertreten.

Für den Jahrgang 1999 starteten Judith Padberg und Svenja Plank für die SSF Bonn. Judith wurde über 50 m Schmetterling in 32,77 sek Dritte und Svenja gelang sogar der Gewinn der Silbermedaille über 50 m Schmetterling in 32,95 sek.

Im Jahrgang 1998 wurde Krista Reksna Dritte über 200 m Schmetterling in 2:35,65 min und Zweite über 50 m Brust in 34,77 sek. Mit dieser Zeit konnte sie ins offene Finale einziehen.

In der Altersgruppe 1997 bis 1994 wurde Rebecca Heinen Dritte über 400 m Lagen in 5:03,82 min. Tim Schacht konnte hier gleich zwei Medaillen für sich beanspruchen. Über 50 m Schmetterling in 25,95 sek und 50 m Brust in 29,09 sek. Beide bestritten zudem einige Finals.

Assim Kourosh, Eric Boese, Laura Brüssel, Mike Heinen, Clara Hennicke, Lisa-Marie Hinz, Monan Jülich, Johanna Mersmann, Samuel Müntz, Jan Polischuk, Juliane Richter, Lisa Schnürle und Arthur Wambach schwammen allesamt persönliche Bestzeiten, mussten sich aber teilweise mit dem undankbaren vierten Platz zufriedengeben.

Besonders erfreulich aus Bonner Sicht war auch der Einzug von drei Staffeln in das jeweilige Finale. Die 4-x-50-m-Freistil-Staffel mit Carlos Fischer, Mike Heinen, Laura Schnürle und Rebecca Dany belegte in einem gut besetzten Feld den fünften Platz in einer Zeit von 1:47,92 min. Gleich zwei Bonner Staffeln qualifizierten sich für das 4-x-50-m-Lagenfinale. Daniel Schäfer, Krista Reksna, Tim Schacht und Rebecca Dany wurden hier Dritte in einer Zeit von 1:56,01 min hinter Bolzano Nuoto und TSV Hohenbrunn Riemerling. Die zweite Mannschaft mit Lara Wiedemann, Carlos Fischer, Hannah Wiedemann und Arthur Wambach wurde in 2:00,40 min Sechste.

Josephin Schlaefke

Floorball: Sechs-Punkte-Wochenende für U13 II

07.12.2015

U13 zweimal siegreich

Beim Spieltag in Dümpten hatte die U13 I spielfrei und somit war nur die U13 II morgens am Start. Mit acht Spielern machten sie sich auf den Weg nach Dümpten. Das erste Spiel des Tages betritten die Bonner Jungdrachen gegen den BSV Roxel, der sich mit einem Kader von gerade mal vier Feldspielern plus Torhüter tapfer schlug. Die U13 II war aber ausgeschlafen und zeigte mit zwei Blöcken schöne Kombinationen auf dem Feld und konnte die erste Halbzeit mit 0:8 für sich entscheiden. Auch zwei Minuten in Unterzahl überstanden die Bonner problemlos und konnten sogar durch Julius Grumbach und Maximilian Birkenstock zwei Unterzahl Tore erzielen.

Zwölf Tore nach der Pause

Auch nach der Pause ging es munter mit dem Toreschiessen weiter. Nach nur 1:20 min schug der Ball erneut im Tor von Roxel ein. Mit dem 0:9 im Rücken schlichen sich jetzt leichte Konzentrationsfehler ein und Roxel machte zwei schnelle Tore. Doch eine Kombination von unseren zwei Mädels im Team, der Pass von Nike Bartz auf Helena Peschke, machte dem Aufbäumen der Münsteraner schnell ein Ende. Nach einem Freischlag für Münster erhielt Nike eine Zwei-Minuten-Strafe wegen Abstand. Diese Unterzahl spielten die Bonner ruhig und lauerten auf Konter. Ihre Chance kam und Julius konnte einen langen Auswurf vom Torhüter Tim Schlich zu einem Tor in Unterzahl verwerten. Aber die Jungs aus Roxel konnten diesmal neun Sekunden vor Ablauf der Strafe ihr drittes Tor zu erzielen. Danach gingen die Bonner weiter auf Torejagd und schossen noch 5 Tore und durch ein zusätzliches Eigentor stand am Ende auf der Anzeigetafel 3:17.

6:0-Auftakt in der ersten Halbzeit des zweiten Spiels

Im zweiten Spiel kämpften die Bonner ebenfalls gegen eine Mannschaft aus Westfalen und zwar den TB Burgsteinfurt. Auch hier waren die Bonner zahlenmäßig überlegen. Burgsteinfurt hatten die weite Reise mit sechs Spielern angetreten. Aber die Bonner waren trotz einer Pause von drei Stunden wach und vor allem fit. Doch zu Beginn des Spiels wollten die Tore einfach nicht fallen. Die Bälle flogen über das Tor, rechts oder links vorbei, oder blieben am Torhüter bzw. der Latte hängen. Das erlösende 1:0 erzielte Max auf Pass von Julius dann in der sechsten Spielminute. Jetzt konnten beide Reihen wieder freier aufspielen und die erste Halbzeit endete 6:0.

Im Tor hatte es zum zweiten Spiel einen Wechsel gegeben und an Samuel Enns bissen sich die Burgsteinfurter regelrecht die Zähne aus. Durch starke Paraden wurden die Gegenangriffe der Burgsteinfurter zu Nichte gemacht. Auch hier ging es nach der Pause munter weiter. Die Bonner ließen sich nicht aus der Ruhe bringen und versuchten, alle Angriffe des Gegners schon im Keim zu ersticken. Doch kurz vor Schluss gab es dann doch noch den Ehrentreffer durch Lasse Kaulig, der den Ball unhaltbar für Samuel unter die Latte feuerte. Den Schlussspunkt zum Endstand von 17:1 setzten die zwei Mädels. Einen Pass von Helena verwandelte Nike noch in die lange Ecke.

Fazit

34:4 Tore — diese Leistung kann sich auf jeden Fall sehen lassen. Die zwei Torhüter haben mit starken Paraden ihrem Team Sicherheit gegeben, sodass es mutig nach Vorne

spielen konnten. Das Team hat aber genauso gut nach hinten gearbeitet und viele Schüsse schon im Vorfeld abgeblockt und kaum Konter zugelassen. Wenn dann doch einer mal durchkam, dann war da noch Torhüter, die an diesem Tag schwer zu überwinden waren. Wir haben schöne Kombinationen gesehen, aber auch das ein oder andere Tor mit Bauertrick oder im Alleingang. Die Mannschaftsleistung hat heute auf jeden Fall gestimmt. Gekämpft wurde um jeden Ball trotz der Führungen. Keiner hat aufgeben und gemeinsam wurden heute sechs Punkte nach Bonn geholt. Die U13 II hat gezeigt, dass sie ebenfalls gewinnen kann und wir sind gespannt, wie es in 2016 mit dem Heimspieltag am 31. Januar im Sportpark Nord in der Liga weitergeht.

Mannschaftsaufstellung

Tim Schlich, Samuel Enns, Maximilian Birkenstock, Julius Grumbach, Helena Peschke, Nike Bartz, Luis Schlüter und Bendix Steinbach.

ANKE TÖLZER

Lacrosse: Damen holen den dritten Platz beim Nikolaus-Turnier in Münster

07.12.20158

Am Wochenende des 4./5. Dezembers fuhren neun Bonner Mädels der SSF Bonn nach Münster, um dort das alljährliche Nikolausturnier des Hochschulsports der Universität Münster zu bestreiten. Im Gegensatz zum Ligabetrieb, in dem Feldlacrosse gespielt wird, handelt es sich hier um Indoor-Lacrosse, das sogenannte Boxlacrosse. Beim ‚Nikolax‘ kämpfen jedes Jahr acht Damenteam um den Turniersieg. In zwei Zölf-Minuten-Halbzeiten mit sechs gegen sechs Spielerinnen auf dem Feld hat jedes Team 30 Sekunden Zeit für einen Angriff auf das Tor. So sind Boxlacrosse-Spiele sehr schnell und oft von vielen Ballwechseln geprägt. Innerhalb weniger Sekunden können viele Tore fallen und somit kann der Ausgang eines Spiels lange offenbleiben ...

Drei Siege in drei Spielen in der Vorrunde

Im ersten Spiel am 4. Dezember spielten die Bonner Löwinnen gegen die Rotterdamse Pepernoten. In einem ausgeglichenen Spiel konnten die Bonner Mädels die Holländerinnen schließlich mit 7:5 schlagen.

Im nächsten Vorrundenspiel ging es gegen die starken Gastgeberinnen aus Münster, die am Ende auch den Turniersieg für sich erkämpfen konnten. Die Münsteraner Defense stand gut und so konnte das gegnerische Tor nur dreimal getroffen werden — Endstand 12:3 für Münster.

Im letzten Spiel des Abends sollte also ein weiterer Sieg geholt werden. So langsam setzte sich zwar die körperliche Erschöpfung durch, aber es wurden alle Kräfte mobilisiert, um doch noch als Gruppenzweiter ins Halbfinale einzuziehen zu können. Im Spiel gegen die Pottwale (eine Spielgemeinschaft aus Teams des Ruhrpotts) gaben die Bonner Mädels noch mal alles und konnten das Spiel mit einem 7:3 für sich entscheiden.

Nach Umzug in die Schlafhalle am anderen Ende der Stadt ließen die Löwinnen den Abend und die Nacht auf der Nikolaus-Party ausklingen. Nach wenigen Stunden Schlaf

musste man leider die Schlafhalle verlassen, da diese für andere Zwecke benötigt wurde. So machten sich die übermüdeten Mädels in der Morgendämmerung auf den Weg zur Turnierhalle, wo es im Halbfinale gegen die Freunde aus Köln zu kämpfen galt.

Hauptrunde: Niederlage gegen Köln, aber Sieg im Spiel um Platz 3

Bonn und Köln spielen in der 2. Bundesliga West in einer Spielgemeinschaft und konnten gemeinsam in dieser Hinrunde die Herbstmeisterschaft einfahren. Jetzt musste man nicht gemeinsam, sondern gegeneinander spielen. Die starken Indianerinnen aus Köln, die sich später im Finale den Münsteranerinnen geschlagen geben mussten, zeigten ein starkes Spiel, doch auch die Bonnerinnen ließen sich nicht unterbuttern und zeigten mit starker Defense und Gegentoren ihr Können. Leider mussten sie sich am Ende des Spiels mit 6:3 geschlagen geben.

Also standen die Löwinnen im Spiel um Platz drei den Wolverines aus Dortmund gegenüber. Die erste Halbzeit begann mit einem schnellen Tor auf der Bonner Seite, doch auch die Dortmunderinnen wollten gewinnen und so gab es viele Ballwechsel, Kämpfe um „ground balls“ und Tore sowie Anschlusstreffer. Am Ende der Halbzeit stand es 5:4 für Bonn. Es war noch alles offen und so sollten alle restlichen Kräfte mobilisiert werden und die Defense schnelle Fast-Break-Tore der Gegner verhindern. Gesagt, getan: Ohne weitere Treffer im eigenen Tor und durch schöne Treffer der Löwinnen konnten die Bonner Mädels die Dortmunderinnen mit 9:4 schlagen und so am Ende dank Platz drei einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Vielen Dank an Münster und die anderen Teams für das tolle Turnier. Danke auch an Moni und Laxy aus Düsseldorf, die in Ermangelung eines eigenen Düsseldorfer Teams bei uns Bonnern mitgespielt haben.

MARLENE FLECK

1. Karlsruher Cup

08.12.2015



Teilnehmer des 1. Karlsruher-Cup (Foto: A.Nierkamp)

Die Premiere des Karlschul Cups ist gelungen. 85 Kinder aus 4 Bonner Grundschulen kämpften heute Morgen in zahlreichen Spielen um den heiß begehrten Pokal. Das Turnier wurde von der Karlschule gemeinsam mit den SSF Bonn, als Träger der OGS Karlschule, ausgerichtet. Um 9.00 eröffnete der Schulleiter der Karlschule, Ralf Ewen, das Turnier.

Die Jahnschule und die Nordschule hatten zwei Teams gemeldet, die Karlschule gleich drei und die Bernhardschule nahm mit einem Team teil. Es waren jeweils gemischte Teams mit Schüler/innen aus 1.- 4. Klasse. Auf 2 Spielfeldern spielte "Jeder gegen Jeden". Ein Spiel dauerte jeweils 10 Minuten.

In spannenden Spielen setzen sich die Teams Karlschule 3 und die Jahnschule 2 an der Tabellenspitze fest und spielten im Finale um den Pokal. Das letztendlich die Karlschule mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Besonders erwähnenswert ist, dass die Jahnschule vor dem Turnier nur 2mal trainiert hat.

Die Siegermannschaft wurde ein Pokal überreicht, aber alle Mannschaften erhielten eine Urkunde sowie jeder Teilnehmer eine Freikarte für ein Heimspiel der SSF Dragons.

Es war ein toller Vormittag und die Organisatoren sind sich einig, dass der Cup auf jeden Fall auch 2016 ausgetragen wird.

Anne-Marie Nierkamp

Floorball: 3:4-Overtime-Niederlage gegen Schenefeld

09.12.2015

Nach dem Unentschieden im Spitzenspiel gegen den TV Eiche Horn Bremen war nun mit Blau-Weiß 96 Schenefeld der Tabellendritte zu Gast. Die Partie war zäh und Bonn fand erst spät ins Spiel. Tore waren rar und meistens eher erzwungen als schön herauskombiniert. Zwei Führungstreffer von Schenefeld konnte Bonn im Spielverlauf jeweils ausgleichen und zwei Minuten vor Schluss sogar mit 3:2 in Führung gehen. Ein Last-Minute-Tor und ein schnelles Tor in der Overtime durch Bendikt Fiedrich ließen dann allerdings die Gäste als Sieger vom Platz gehen.

Zähe Partie in ungewohnter Spielstätte

Aufgrund einer Veranstaltung im Sportpark Nord mussten die Dragons diesmal im Heinrich-Hertz-Europakolleg antreten und spielten quasi ebenfalls „auswärts“. Zumindest tat sich das für ein Heimspiel stark dezimierte Team — es fehlten unter anderem Louis Kollmar, Lucas Grünwald und Johannes Weh — in den Anfangsminuten äußerst schwer. So waren es auch die Gäste, die in der sechsten Spielminute in Führung gingen. Bei den Dragons lief es nicht rund und Schenefeld wirkte zielstrebig und klarer in seinen Aktionen. Exakt zwei Minuten vor der Pause war es dann aber doch Spielertrainer Lukas Lücke, der nach einem Pass von Florian Weißkirchen Richtung Tor zog und den Ball zum 1:1 in den Winkel setzte.

Schnefeld mit Blitzstart, Bonn immer noch ohne Zugriff

Das Mitteldrittel begann gleich mit einer kalten Dusche für die Dragons. 26 Sekunden nach Wiederanpfiff überwand Justus Karnath David Vent im Tor der Bonner, die den Torschützen fast völlig frei agieren ließen. Im Anschluss stabilisierte sich die Dragons-Abwehr dann aber wieder, während im Angriff weiterhin Sand im Getriebe war. Schnefeld war phasenweise überlegen und Bonn konnte sich bei seinem Goalie bedanken, dass nur ein Tor in diesem Drittel fiel.

Bonn nimmt den Kampf an, Schnefeld mit dem Lucky Punch

Im Schlussspiel schienen sich die Bonner so langsam mit der „anderen“ Halle und der zähen Spielweise abzufinden und nahmen den Kampf an. Trotzdem dauerte es bis zur 49. Minute, ehe Bonns Topscorer Florian Weißkirchen zum 2:2-Ausgleich traf. Das schien noch einmal Kraftreserven bei den Dragons zu wecken und sie zwangen die Gäste aus dem Norden zu Fehlern. Ein daraus entstandenes Bonner Powerplay verpuffte allerdings wirkungslos. Erst in der 59. Minute durften die knapp 80 Zuschauer in der Halle wieder jubeln. Irgendwie gelang es den Bonnern, den Ball an Druminski im Schnefelder Kasten vorbeizubringen, der sich den Ball letztlich wohl selbst ins Tor legte — kein schönes Tor, aber sicherlich eines des Willens. Schnefeld nahm eine Auszeit, um in den verbleibenden knapp zwei Minuten noch den Ausgleich zu erzielen. Das sollte der Moment des Benedikt Fiedrich werden, der mit seinem Last-Minute Tor zum Ausgleich und seinem Blitztor nach 26 Sekunden in der Overtime die Partie zu Gunsten der Gäste entschied.

Fazit

Für die Bonner geht damit das Floorballjahr 2015 zu Ende. Nach dem Abstieg und dem Weggang vieler Leistungsträger hatte sicherlich keiner mit einem solch erfolgreichen Saisonverlauf gerechnet. Aber das Fazit zum Ende der Rückrunde kann überaus positiv ausfallen. Das junge Bonner Team (Altersdurchschnitt um die 20) konnte aus jedem Spiel Punkte mitnehmen und hat bewiesen, dass es mit den vermeintlichen Top-Teams der Liga mithalten kann. Der aktuell zweite Tabellenplatz lässt auch das frühe Pokal-Aus vergessen. Außerdem stellt Bonn mit Florian Weißkirchen den aktuellen Topscorer der Liga. Das alles sind Indizien dafür, dass das Trainerteam alles richtig gemacht hat, vor allem mit der Entscheidung, verstärkt auf die jungen Talente zu setzen. Jetzt steht eine etwas längere Winterpause an, bis dann am 16. Januar 2016 im Sportpark Nord der nächste Kracher gegen den TV Eiche Horn Bremen auf dem Programm steht.

MAXI LÜKE

Rosenmontag 2016

09.12.2015

Zurück in die 80er

De Zoch kütt Rosenmontag 2016

Du wolltest immer schon zurück in die 80er und einen ganzen Tag alla Jane Fonda oder auch nur im gemütlichen Trainingsanzug durch die Stadt schlendern? Einen Vokuhila fandest du auch schon immer toll, hast dich bisher aber nicht getraut, diesen mal öffentlich zu testen?

Dann bekommst du jetzt deine Chance. Denn das Motto unsere diesjährigen Rosenmontagsgruppe Fußgruppe lautet:

„Zurück in die 80er“

Die Fußgruppe sucht noch dringend Unterstützung.
Alle die Lust haben, sich dem Thema 80er anzuschließen, es darf auch „unsportlich“ sein, sind herzlich eingeladen!!
Nach dem Umzug möchten wir gerne noch mit allen Beteiligten in einer Lokalität in der Bonner Altstadt schunkeln und feiern.
Bis zum 08.01.2016 können sich alle Interessierten noch anmelden! Nähere Infos erhaltet ihr nach Anmeldung!

Kosten:
SSF-Mitglieder: 10 € Erw., 5 € Kind
Nichtmitglieder: 15 € Erw., 10 € Kind

SSF BONN
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.

Anmeldung und weitere Infos erhalten Sie an unserer Infotheke im Sportpark Nord, telefonisch unter 0228-676868 oder per E-Mail an info@ssfbonn.de.
Postanschrift: SSF Bonn e.V., Kölnstr. 313 A, 53117 Bonn, Internet: www.ssfbonn.de

Karnevalssumzug 2016

In diesem Jahr lautet das Motto der SSF-Fußgruppe beim Rosenmontagszug "Zurück in die 80er". Wir wollen à la Jane Fonda, im Trainingsanzug und mit Vokuhila auftreten und suchen noch dringend Unterstützung. Deshalb sind alle Mitglieder, Freunde und Bekannte der SSFler eingeladen, sich uns anzuschließen. Dabei sind bei der Kostümierung keine Grenzen gesetzt, es sollte nur in das Jahrzehnt passen. Nach dem Umzug werden wir noch gemeinsam in der Altstadt feiern.

Alle Interessierten können sich bis zum 08.01.2016 per Mail unter info@ssfbonn.de anmelden. Nach der Anmeldung gibt es dann weitere Informationen zu Treffpunkt, Wurfmaterial und anschließender Feier.

Für Rückfragen stehen wir auch gerne zur Verfügung. - Alaaf!

ANNE-MARIE NIERKAMP

Der Geist des Sports ist gefragt: das Leben Bonns neuer Bürger mit Sport und Bewegung erleichtern

18.12.2015

Schon nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs hat der Sport geholfen, Brücken zwischen Sieger und Besiegten zu bauen. Noch in den Kriegstrümmern bildeten sich die ersten Sportgemeinschaften, später dann Landessportbünde und Dachverbände. Am 10. Dezember 1950 ging aus diesen Verbänden der Deutsche Sportbund hervor. Damals wie heute kann der Sport helfen, Leiden zu mildern und Wunden zu heilen.

Sport und Bewegung erleichtern die Integration in unsere Stadtgesellschaft

In den nächsten Wochen und Monaten werden mehr als 3000 Flüchtlinge in Bonn eine neue Heimat finden. Es sind Menschen jedes Alters aus den unterschiedlichsten Kulturen dieser Welt. Die erste Sorge der Stadtverwaltung liegt bei der Unterbringung der Flüchtlinge und deren Versorgung mit dem Nötigsten. Sie werden in Bonn ihre ersten Berührungen mit einer ihnen zum Teil sehr fremden Kultur erleben. Dank der herzlichen Willkommenskultur wird Ihnen vieles erleichtert, aber nach dem ersten Schritt muss als zweiter Schritt die Integration in unsere Stadtgesellschaft erfolgen. Dabei kann der Sport eine große Hilfe sein und es ist selbstverständlich, dass auch die SSF Bonn hier helfen werden.

Bereits jetzt nutzen Kinder und Jugendliche aus den unterschiedlichsten Ländern das Sportangebot in unseren Abteilungen. Die Gesichter der Vereine werden sich verändern und es wird vielfältiger und interessanter werden.

Weitere Angebote werden auf längere Zeit von Vereinen, Institutionen und Freiwilligen Helfer geleistet werden müssen:

- Sportangebote sind ein sehr guter Weg, auch ohne gute Sprachkenntnisse in Kontakt mit den Bonner Bürgern zu treten.
- Sportangebote bieten Flüchtlingen einen Ausgleich bei beengten Wohnsituationen und ermöglichen einen körperlichen Ausgleich in den akut schwierigen Lebenssituationen.
- Sportangebote richten sich sowohl an Flüchtlinge im Asylverfahren als auch an Flüchtlinge nach der Entscheidung im Asylverfahren.

Damit die angebotene Hilfe ohne große Verzögerung und unnötige Bürokratie direkt ankommt, gibt es in der Stadt Bonn eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Stadtsportbund Bonn e. V., den zuständigen Ämtern in der Stadtverwaltung sowie den betreuenden Hilfsorganisationen.

An dieser Aktion beteiligen sich auch die SSF Bonn. Unter dem Vorsatz „das Leben Bonns neuer Bürger mit Sport und Bewegung etwas zu erleichtern“ möchten wir mit Unterstützung aller Abteilungen ein Hilfsangebot zur mittel- und langfristigen Hilfe entwickeln.

Als ein erstes Projekt wird zurzeit der kleine Kraftraum in Dransdorf renoviert und wieder nutzbar gemacht. In Zusammenarbeit mit dem Stadtsportbund und dem Post-Sportverein Bonn sollen Flüchtlinge die Möglichkeit erhalten, Krafttraining zu machen und in einem angrenzenden Raum soll die Möglichkeit zum Deutschlernen geschaffen werden.

Im Rahmen eines freien Trainings bietet die Tischtennisabteilung Flüchtlingen die Gelegenheit, Grundzüge ihrer Sportart kennenzulernen. Flüchtlingskinder werden bereits in der

OGS sowie in der Floorball- und Judoabteilung betreut. Im Fitneßstudio in Beuel wird zurzeit eine Sammelaktion von Sportkleidung organisiert.

Gerne würden wir in den nächsten Monaten unsere Angebote weiter ausbauen. Dafür benötigen wir aber die Unterstützung aus dem Kreise der Mitglieder. Neben Ideen und Anregungen werden Übungsleiter und Sportpaten gesucht. Diese Paten könnten die Flüchtlinge von ihren Unterkünften zu den jeweiligen Sportstätten bringen oder als Übersetzer helfen, den Kontakt zu den Übungsleitern herzustellen.

Anne Marie Nierkamp und ich haben die Aufgabe, ein Sportangebot für Flüchtlinge zu schaffen, aber auch die Integration im bestehenden Sportbetrieb zu fördern. Bitte unterstützen Sie uns bei dieser Aufgabe.

Bei aller Hilfsbereitschaft ist es uns allerdings auch wichtig, dass die Grundsätze unserer Vereinsgesellschaft akzeptiert werden. Ein hohes Gebot in unserem Verein ist es, dass alle Menschen gleich behandelt werden. Dabei dürfen weder das Geschlecht noch die Herkunft oder Glaubensrichtung eine Rolle spielen. Der Umgang innerhalb des Vereins sollte von Respekt geprägt sein. Nur wenn wir bereit sind unsere Grundsätze zu erklären, können wir auch erwarten, dass Menschen, die zu uns kommen, diese auch verstehen und bereit sind, danach zu handeln. Auch dies ist gelebte Integration.

Kontakt: Anne-Marie.Nierkamp@ssfbonn.de; Pilger-Bonn@t-online.de

UTE PILGER

Daniel Wegener gewinnt mit dem NRW Kader die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Judokas.

21.12.2015

Bei diesem Mannschaftswettkampf drehten die U18 und U21 Kader der Landesverbände gegen einander an. Jede Mannschaft besteht aus 4 Sportlern .In der Vorrunde sind werden Pools gebildet und die Gruppensieger und Zweiten erreichen das Halbfinale. Nach einem Sieg gegen Niedersachsen und einer knappen Niederlage gegen Sachsen zog das NRW Team als Zweitplatziertes in das Halbfinale. Nach einem klaren Sieg gegen Bayern traf das NRW Team im Finale wieder auf Sachsen. Diesmal war das Glück aber auf Ihrer Seite und NRW gewann denkbar knapp mit 7:6.

Die Freude nach diesem geglückten Saisonabschluss war bei Sportlern, Trainer und Fans sehr groß.

Nach ruhigen Feiertage steht zum Jahresbeginn schon wieder die ersten Lehrgänge zur Vorbereitung auf die neue Saison in Daniels Terminkalender.

UTE PILGER

Lena Schöneborn ist Sportlerin des Jahres in Berlin und belegte Platz 3 bei der Wahl zu Deutschlands Sportlerin des Jahrs.

22.12.2015



Lena Schöneborn (Foto: Max Junghänel)

Nachdem Lena im September die Trophäe bei der Bonner Sportlerwahl in Empfang nehmen durfte, folgte der Triumph in Berlin am 05.12.2015. Bereits 2014 konnte sie die Berliner Wahl für sich entscheiden, so hatte sie nach Ihrem Sieg bei der Heim WM auch 2015 die Nase vorne. Berlin kann auf eine beeindruckende Sportbilanz im Jahre 2015 zurück blicken. Insgesamt 46 Medaillen in 12 Sportarten bei Europa und Weltmeisterschaften konnten Berlins Sportler 2015 gewinnen. Dazu kommen nochmals 19 Medaillen von Sportler und Sportlerinnen mit Handicap. Die Berlins Sportler des Jahres werden in einer reinen Publikumswahl bestimmt, die Nominierung erfolgt im Vorfeld durch eine Fachjury.

Der WM Sieg in ihrer Wahlheimatstadt war für Lena der emotionale Höhepunkt eines tollen Sportjahres. Im Laufe ihrer Karriere gewann Lena 28 Medaillengewinnen bei Olympia, Welt und Europameisterschaften, damit ist sie die erfolgreichste Fünfkämpferin aller Zeiten.

Auch wenn Fünfkampf nur eine Randsportart ist konnten die Sportjournalisten an diesen Erfolgen nicht vorbei schauen und so belegte Lena bei der Wahl zu Deutschlands Sportlerin des Jahres mit 1241 Stimmen den dritten Platz und damit das beste Ergebnis einer „Randsportart“ in der 69 jährigen Geschichte dieser Wahl. Die Plätze 1 und 2 gingen zum 27. Mal an Leichtathletinnen.

Bei einer rauschenden Feier mit viel Prominenz aus Sport, Politik und Gesellschaft feierten die Sieger bis spät in die Nacht im Kurhaus von Baden- Baden.

Nach einigen ruhigen Tagen bei ihrer Familie beginnt für Lena die direkte Olympiavorbereitung mit der klaren Zielsetzung bei der Medaillenvergabe in Rio ein gewaltiges Wörtchen mitzureden.

UTE PILGER

Lena Schöneborn und Matthias Sandten im TOP Team der modernen Fünfkämpfer

22.12.2015

Nach dem Abschluss der zweiten Kaderqualifikation nominierte der Sportausschuss des Deutschen Verbandes Moderner Fünfkampf jeweils vier Sportlerinnen und vier Sportler für das TOP Team. Diese Aktive werden auf der Weltcup Serie an den Start gehen.

Mit Lena Schöneborn und Matthias Sandten sind auch 2 Bonner Sportler in dieses Team berufen wurden. Für Lena bedeutet die Teilnahme an den Weltcup, die Möglichkeit bei hochklassig besetzten Wettkämpfen ihre Formkurve auf dem Weg zu den Olympischen Spielen zu überprüfen. Da die letzten Olympiatickets abhängig von der Platzierung im Weltcup vergeben werden, hat Matthias seine Olympiachancen weiterhin gewahrt.

UTE PILGER

Kia-Kletterkurs

22.12.2015

SSF BONN
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 1905 e.V.
in Kooperation mit dem  **hochschule sport**



..... **Die Kia klettert**

Kia - Kids in action

Klettern für Kinder
Diese Kurse sind für Kinder zwischen 7 - 10 Jahren und finden 10 Wochen lang statt.

Anfänger:
Dienstag, 15.30 - 16.30 Uhr (Start 12. Januar 2016)

Fortgeschrittene:
Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr (Start 9. Januar 2016)
Freitag, 16.00 - 17.00 Uhr (Start 9. Januar 2016)

Wo: Kletterhalle der Uni Bonn,
Römerstraße 164, 53117 Bonn

Kosten: Nichtmitglieder 80 EUR
Mitglieder 40 Euro
Kia Kinder zahlen nur 30 Euro

In der Kletterhalle der Uni Bonn



© LSO NRW / Fotos: Erik Hinz (links) und Lutz Leibmann

Nähere Infos über Trainingszeiten erhalten Sie an der Infotheke der SSF Bonn, per Mail kia@ssfbonn.de oder telefonisch unter 0228-676868

Unsere Kia gehen klettern! Ab dem 9. Januar starten zwei Kurse für Fortgeschrittene und am 12. Januar startet ein Kurs für Anfänger. Diese Kurse richten sich an Kinder zwischen 7 und 10 Jahren und finden 10 Wochen lang statt. Nähere Infos erhalten Sie an unserer Infotheke oder auf dem Anmeldeformular.

MALTE HÜLKE